

Leichen im Keller

«Teures Aufräumen nach den wilden Jahren»

NZZ am Sonntag vom 16. Dezember

Zweistellige Millionengeschenke an UBS-Führungskräfte gehören trotz den Ruf schädigenden Skandalen nicht der Vergangenheit an. So erhielt der neue Chef der Investmentbank 2012 ein Begrüssungsgeschenk von 20 Millionen!

Es ist Zeit, dass dieser Selbstbereicherung am Aktionärsvermögen endlich ein Riegel geschoben wird. Dies können die Stimmberechtigten, wenn sie am 3. März 2013 bei der Abzocker-Initiative ein Ja in die Urne legen. Denn wir sind alle Aktionäre durch unser gespartes Kapital in Pensionskasse und AHV.

Brigitta Moser-Harder, Hüntwangen (ZH)